



Es gibt nichts Schöneres für einen jungen Forscher, als auszuprobieren und zu experimentieren. Deshalb haben Tim Hochstein (Klasse 8), André Lorenczyk (Klasse 6) und Julien Mahr (Klasse 9) begleitet von ihrer Lehrerin Dr. Silvia Günther mit strahlenden Augen den Brennstoffzellen-Experimentierkoffer als Vertreter der Heinrich-Böll-Schule in Nieder-Roden und als begeisterte Erfinderclubmitglieder der Schule entgegengenommen. Nach den Herbstferien werden sich die HBS-Erfinder wieder treffen und selbstverständlich als erste der Schule die Brennstoffzelle in Betrieb nehmen. Vielleicht finden die kleinen Forscher ja auch auf der IENA in Nürnberg, die sie am 10. Oktober besuchen werden, weitere Anregungen und Neuigkeiten zum Thema Brennstoffzelle. In einer gemeinsamen Aktion stellten das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sowie Sponsoren aus der Wirtschaft und der Umwelttechnologie hessischen Schulen insgesamt 100 Brennstoffzellen-Experimentiersets zur Verfügung. Interessierte Schulen waren aufgefordert, sich für ein solches Set mit entsprechender Begründung zu bewerben. Die Übergabe erfolgte für die Gewinner-Schulen aus dem Raum Südhessen in einer Veranstaltung im „Alten Schalthaus“ in Darmstadt durch Hessens Wirtschaftsstaatssekretär Bernd Abeln und den Sponsoren. Wie Staatssekretär Abeln formulierte, geht es bei der besseren Vorbereitung des Standorts Hessen für die Zukunft insbesondere um das zentrale Thema „Energie“. Seit Jahren gibt es Aktivitäten für die Brennstoffzellentechnologie, für die es innovationsfreudige Rahmenbedingungen zu schaffen gilt.

[www.hbserfinder-rodgau.de](http://www.hbserfinder-rodgau.de) (Quelle: Rodgau Zeitung 14.10.2004)